



Neue Richtlinie zum Fonds Sexueller Missbrauch – Reaktionen von Betroffenen beim Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch (Stand: 13.03.2025)

Folgende Zitate sind im Februar und März 2025 bei N.I.N.A. e. V.* eingegangen. Sie sind nur eine kleine Auswahl von Stimmen von Betroffenen, die sich in diesen Tagen und Wochen zu Änderungen beim Fonds geäußert haben. Zum Hintergrund: Anfang Februar 2025 wurden spezialisierte Fachberatungsstellen vom BMFSF informiert, dass es eine neue Richtlinie zum Fonds rückwirkend zum 01.01.2025 geben soll – eine öffentliche Bekanntmachung ist erst am 12.03.2025 durch das BMFSFJ erfolgt.

- *Ich finde es mehr als beschämend, dass wir als Betroffene, durch die Abschaffung des Fonds, denselben Schmerz und das Gefühl von damals wieder erfahren müssen. Es ist schrecklich!*
- *„Diese Neuerungen sind ja unfassbar!“*
- *„Schon im Februar haben wir als Verein einen langen Fragenkatalog an den Fonds Sexueller Missbrauch und auch an das Ministerium geschickt und bis dato keine Antwort darauf erhalten, wie sich die neuen Änderungen in der Umsetzung bei der Auszahlung von Sachleistungen auswirken.“*
- *„Dass es keine Vorauszahlungen mehr gibt, ist echt absoluter Mist. Meine Therapeutin geht zwar jetzt für mich in „Vorkasse“, aber zu wissen, dass sie so lange auf das Geld warten muss, macht etwas mit mir. Und was bringt mir eine bewilligte Leistung, wenn ich nicht das Geld habe, es vorzustrecken? – Vorauszahlungen müssen wieder möglich sein!“*
- *„Dann ist der Fond auch nur noch für Privilegierte.“*
- *„Ohne Vorauszahlungen bringt mir die Unterstützung nichts mehr!“*
- *„Ich fühle mich total verarscht!“*
- *„Der Umgang und die aktuellen Zustände sind für Betroffene kaum auszuhalten.“*
- *„Aktuell kann ich mit Unterstützung des Fonds meine Traumatherapie mit Somatic Experience finanzieren, die von der Kasse nicht übernommen wird. Dadurch kann ich einer Teilzeitarbeit nachgehen und für meine drei Kinder sorgen. Aufgrund massiver frühkindlicher sexueller Traumatisierungen, wäre das ansonsten nicht möglich. Es ist nötig, dass Betroffene weiter unkomplizierte finanzielle Unterstützung erfahren!“*
- *„Nachdem meine Therapie von der Krankenkasse nicht weiter übernommen wurde, fiel ich in ein tiefes Loch. Als ich vom Fond hörte, fiel von mir eine große Last. Das war ein großes Geschenk und so hilfreich! Ich war damals ganz alleine auf mich gestellt und hätte nicht weiterleben können, hätte ich die Fortführung der Therapie nicht bewilligt bekommen.“*
- *„Das System versagt in alle Richtungen!“*
- *„Ich bin ein Missbrauchsopfer und keiner von den Politikern kann sich vorstellen, was das bedeutet! Ich war damals ein Kind und hilflos - es hat mir niemand geholfen!“*



Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch

Anrufen - auch im Zweifelsfall
0800 22 55 530

- „Wenn der Staat erneut versagt, hat er die Statistik vom OEG Verfahren anscheinend nicht verstanden...“
- „Abbau vom Sozialsystem ist auch Abbau von Suizidprävention.“
- „Wer denkt sich sowas bloß aus? – Sparpolitik!“
- „Sprachlos. Was soll das? Diese Entscheidung ist ein starker Rückschritt – für das Thema und für uns alle.“

**Das Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch ist ein Angebot von N.I.N.A. e. V. – gefördert von der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs. Nähere Informationen finden Sie hier:*

<https://www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-telefon>

Informationen zum Fonds und zur neuen Richtlinie finden Sie hier:

<https://www.fonds-missbrauch.de/aktuelles/aktuell/aenderungen-beim-ergaenzenden-hilfesystem>